

Chrysomela violacea und *staphylea* in Copula.

In Nr. 19 der Ent. Nachr. 1875 berichtete ich von einer Copulation dieser beiden Chrysomelen, die ich bei Sierre im Wallis beobachtete. Jetzt schreibt mir Hr. Dr. Fröhlich in Aschaffenburg von einem zweiten Falle: „Im vergangenen Sommer fand ich im Steinbachthale des hiesigen Struthwaldes auf *Mentha aquatica* eine Unmasse von *Chrysomela violacea*, nebst einigen *Staphyleae*. Mit Einsammeln derselben, von denen viele in statu copulationis sich befanden, beschäftigt, entdeckte ich auch *staphylea* ♂ u. *violacea* ♀ in bereits erwähntem Actus.

Neugierig, was aus dieser entomologischen Mesalliance wohl werden würde, brachte ich die beiden Ehegatten, die sich beim Anfassen sofort losliessen, in eine Schachtel mit etwas Moos, und fand dieselben, als ich die Schachtel etwa 3 Stunden darnach zu Hause wieder öffnete, zum zweiten Male in Begattung. Dieselbe dauerte bis zum nächsten Tage. Das Männchen lebte darauf noch etwa 4 Wochen, das Weibchen dagegen fand ich vor ungefähr 4 Tagen noch am Leben, heute lag sein todter Leichnam an der Seite seines dahingeschiedenen Gatten.

Von Eiern war nichts zu finden, ebensowenig konnte man eine Verdickung des Hinterleibes wahrnehmen.“

In der Stett. ent. Ztg. 1876, S. 392 berichtet Hr. Prof. Schmidt-Göbel von einer im J. 1854 am 23. Juli beobachteten Copulation von *Cryptocephalus sericeus* ♂ mit *Chrysomela varians* ♀. Leider konnte auch hier kein Resultat der Copulation constatirt werden.

K.

Anthomyia im menschlichen Körper. — Hr. Dr. Laboulbène theilt im Bull. Soc. Ent. Fr. Nr. 68 Folgendes mit: Hr. Dr. Danton in Moulins zog aus dem sehr entzündeten Ohr eines Kranken mehrere Larven und Puppen, aus denen einige *Anthomyia* sich entwickelten, die *A. pluvialis* sehr nahe stehen.

Lange Fasten. — H. Lichtenstein aus Montpellier zeigte in der Ent. Ges. in Paris (s. Bull. 73) 2 ♀ von *Dactylopius adonidum* vor, die er auf einem Dattelbaum in den Treibhäusern des Luxemburg gefangen und zwischen zwei hohlen Gläsern aufbewahrt hatte. Nach 50tägiger Gefangenschaft legten diese beiden Coccidier, nachdem sie sich mit ihrem baumwollartigen Secret umgeben hatten, ihre Eier in diesen Flaum. Nach 62tägigem Fasten der Insecten waren sie noch lebendig; die Juugen inzwischen aus den Eiern geschlüpft und ebenfalls lebend,

Einen andern Fall langer Festen theilt in derselben Gesellschaft Hr. Dr. Laboulbène (s. Bull. Nr. 68) mit. Er zeigte einen aus Cordova in der Argentinischen Republik eingeführten *Reduvius* (dem *personatus* nahestehend), der nach 7monatlichem Hungern noch am Leben war.

Literarische Revue.

Eighth Annual Report on the Noxious, Beneficial and other Insects of the State of Missouri. By Charles V. Riley, State Entomologist; 1876.

The Colorado Potato-Beetle, S. 1—12. Dem Zweck des Berichts entsprechend wird hauptsächlich über den Schaden und die Vertilgung des Insects, der zu Letzterem angewandten chemischen Mittel und der Werkzeuge gesprochen. Pariser Grün (Kupferoxyd) zeigte sich am practischsten, um so mehr, als die Kartoffeln durch das Gift nicht inficirt werden. In Betreff der Nomenclatur entscheidet sich R. für den generischen Namen *Doryphora*, weil die Grube auf den Tibien, auf die Stal sein Genus *Leptinotarsa* gründet, sich auch bei *Doryphora*-Arten findet, bei *D. concatenata* F. mehr als bei *10-lineata*. Wegen der Palpen zweigt er diese als *Doryphora* von *Chrysomela* ab. Als Heimath des Insects bezeichnet er die Rocky Mountains. In Bezug auf die giftigen Eigenschaften desselben führt er den (auch in der Stett. ent. Ztg. 1876, 10—12 übersetzten) Bericht von Grote und Kayser an.

Canker Worms, Ord. Lepidoptera; Fam. Phalaenidae, S. 12—22. R. weist nach, dass unter der Bezeichnung Canker-worm moth bisher 2 verschiedene Lepidoptern, die er als *Paleacrita vernata* und *Anisopteryx pometaria* trennt, beschrieben worden sind. In gegenüberstehenden Columnen giebt er eine eingehende vergleichende Beschreibung derselben in allen Stadien.

The Army Worm, *Leucania unipunctata* Haw., Ord. Lepid.; Fam. Noctuidae, 22—56. Nächst den Heuschrecken hat dies Insect im Sommer 1875 in Missouri den meisten Schaden gethan. Der amerikanische Heerwurm bezeichnet verschiedene Insecten; R. behandelt hauptsächlich die oben genannte Art in ihrem früheren und jetzigen Auftreten, ihren sexuellen Unterschieden und Organen, ihrer Verbreitung, ihrem Schaden und ihrer Vertilgung.

The Rocky Mountain Locust, *Caloptenus spretus* Thomas, 57—156. Die Verwüstungen dieses Insects haben die seines Veters in Europa noch weit übertroffen: blos den in Missouri verursachten Schaden berechnet R. im J. 1875 auf 15 Millionen Dollars. R's Untersuchungen erstrecken sich hauptsächlich auf Abwehr der Schrecke, und er kommt zu dem auch in den Ent. Nachr. angegebenen Vertilgungsmitteln als den besten, nämlich Vertilgung der Eier durch Pflügen, Sammeln, Walzen und der noch nicht flüggen Thiere ebenfalls durch Walzen. Der